



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN - BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN. (IM WEHRDIENST)

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTLEITER: HANS MÜCKE. I. W. / WIEN. I. RATHAUS / RUF 4.28-500. KLAPPEN 002.203.069

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 26

Wien, 11. Februar 1944

## Feierabendstunden

=====

Das Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet durch die Kreishauptstellenleiter für Kultur der NSDAP. in den nächsten Tagen außer anderen folgende besonders bemerkenswerte Feierabendstunden:

Im Kreis V, 14. Februar, 19 Uhr 30, 25., Mauer, Wienerstraße 26, Gasthof "Resi-Tant", "Heimatwort - Heimatlied". Ausführende: Franz Dechantsreiter (Zusammenstellung und verbindende Worte), Professor Dr. Georg Kotek mit dem Viergesang des Deutschen Volksgesangsvereines, Professor Karl Jäger (Vorlesung), Lisl Jancik (Zither).

Im Kreis IX, 14. Februar, 19 Uhr, 19., Franz-Klein-Gasse 1, Festsaal der Hochschule für Welthandel, "Musik aus Wien" (Erstaufführung). Ausführende: Dr. Alexander Witeschnik (Zusammenstellung und Vortrag), Margit Sturm (Klavervortrag) und das Conrad Haldenwang-Streichquartett.

Im Kreis VI, 15. Februar, 19 Uhr 30, 12., Singrienergasse 21, Kreisleitung, "Die Dynastie Strauß". Ausführende: Dr. Alexander Witeschnik (Vortrag, Zusammenstellung und Rezitation), Stefanie Proske, Fritz Piletzky (Gesang), Leo Lehner (Klavervortrag und -begleitung) und das Prix-Streichtrio.

Im Kreis IX, 15. Februar, 19 Uhr, 19., Franz-Klein-Gasse 1, Festsaal der Hochschule für Welthandel, "Fidelio". (Erstaufführung). Ausführende: Kapellmeister Karl Hudez vom Opernhaus der Stadt Wien (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung), Staats-



opernsängerin Maria Schober (Marzelline), Ernst Hölzlin (Pizzaro), Kammersänger Josef Kalenberg (Florestan), Hans Koch (Rocco).

Im Kreis X, 15. Februar, 19 Uhr 30, 21., Kagraner Platz 47, Gasthof Madhois, "Einkehr in Alt-Wien". Ausführende: Franz Dechantsreiter (Vortragsgesamtheit und verbindende Worte), Professor Karl Jäger (Vorlesung), Konzertsängerin Leoty Perschë, Rudi Mayer (Gesang), Fritz Pinha (Klavervortrag und -begleitung), Adalbert Vesely (Zither) und das Kammerquartett des Wiener Schubertbundes unter der Leitung von Helmut Klinkig.

Im Kreis VII, 16. Februar, 19 Uhr 30, 15., Rauchfangkehrergasse 29, Konsumverein, "Wien, Heimat der Musik". Ausführende: Franz Dechantsreiter (Vortragsgesamtheit und verbindende Worte), Konzertsängerin Leoty Perschë, Rudi Mayer (Gesang), Adalbert Vesely (Zither), Dora Josefowicz, Professor Leo Lehner (Klavervortrag und -begleitung), Gertrude Burgstaller (Rezitation) und das Kammerquartett des Wiener Schubertbundes unter der Leitung von Helmut Klinkig.

Im Kreis I, 17. Februar, 19 Uhr 30, 1., Wipplingerstraße 8, Festsaal des Alten Rathauses, "Aus Richard Wagners Opern", II. Teil. Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (Zusammenstellung, Vortrag und musikalische Begleitung), Emmy Meissel (Wesendonk lied, Tristan), Maria Zuber (Wesendonk lied, Meistersinger), Olga Benning-Kalensky (Tristan), Kammersänger Josef Kalenberg (Tristan, Meistersinger), Hans Naval (Meistersinger), Kammersänger Georg Maikl (Meistersinger).

### Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten

#### 7. Amtliche Höchstpreisliste

Wirsingkohl, grünbl. A/B kg	28/23	Speisekohlrüben und Halmrüben	16
" A/B kg	26/21	Rettiche je kg	22
Chinakohl und Grünkohl, kg	38	Porree je kg	57
Weißkraut je kg	22	Zwiebel AI/II/III	46/45/40
Rot- und Blaukraut kg	29	Dillkraut und Petersilgrünes, Treibw., kg	296
Kohlsprossen je kg	94	Petersilwurzeln A/B	49/40
Endiviensalat A/B Stk.	31/25	Sellerieknollen I/II/III	31/25/19
Vogerlsalat je kg	150	" kg	50
Treibzichorie je kg	150	Suppensellerie	25
Blätterspinat je kg	79	Schnittlauch, Bschl.	5
Stengelspinat A/B je kg	70/57		
Kohlrabi je kg	30		



Karotten je kg	30	<u>Kartoffeln je kg:</u>	
Möhren, gelb/rot kg	28/23	weiß	11
Rote Rüben je kg	23	gelb	12
		Juliperle, Kipfler	14.

Die Höchstpreise gelten ab 13. Februar 1944, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

oooOooo